

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 8 (1954)

**Heft:** 6

**Artikel:** Apartmenthaus Riesbacherhof, Zürich = Apartment house  
Riesbacherhof, Zurich = Riesbacherhof flats, Zurich

**Autor:** Zietzschmann, Ernst

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-328796>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Apartmenthaus Riesbacherhof, Zürich

Apartment house Riesbacherhof, Zurich  
Riesbacherhof flats, Zurich

Architekt: Otto Glaus, BSA/SIA,  
Zürich

Mitarbeiter: Jean Messerli, Architekt,  
Bert Allemann, Architekt,  
Hugo Guzzi, Ingenieur,  
Stanislaus Gazka,  
Zürich

Erstellerfirma: Eugen Scotoni AG,  
Zürich

Besitzer: Fielas AG,  
Zug



Eingangsfassade von Norden mit Treppenhausefenster.  
Façade de l'entrée et fenêtres de la cage d'escalier vues du nord.  
Entrance elevation from the north, with staircase window.

A  
Grundriß eines Wohngeschosses / Plan d'un étage d'appartements / Ground plan of a floor with flats 1:250

B  
Querschnitt / Coupe / Cross section 1:300

C  
Längsschnitt durch Attikageschoß / Coupe longitudinale de l'étage à attique / Longitudinal section of the attic floor 1:300

A Typ mit Kleinküche (Schiebewand) / Type avec cuisinette (paroi coulissante) / Type with kitchenette (sliding wall)

B Normaltyp mit Kochnishe / Type normal avec cuisine en niche / Normal type with cooking corner

C Typ mit Kleinküche / Type avec cuisinette / Type with kitchenette

D Typ Nord mit Kochnishe / Type nord avec cuisine en niche / Type north with cooking corner

E Zweizimmertyp / Type à deux pièces / Two-room type

1 Bad mit Duschenwanne / Bain avec douches / Bath-room with bath and shower

2 Kochschrank / Cuisine-placard / Cooking cupboard

3 Küche / Cuisine / Kitchen

4 Abstellschrank / Placard débarras / Cupboard

5 Geschirr- oder Kleiderschrank / Placard à vaisselle ou à vêtements / Kitchen cupboard or wardrobe

6 Aufzug / Ascenseur / Lift

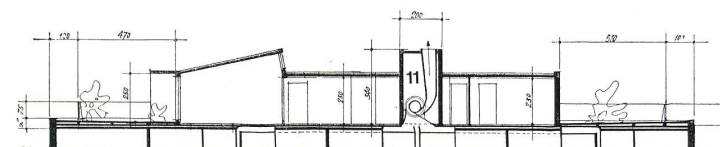
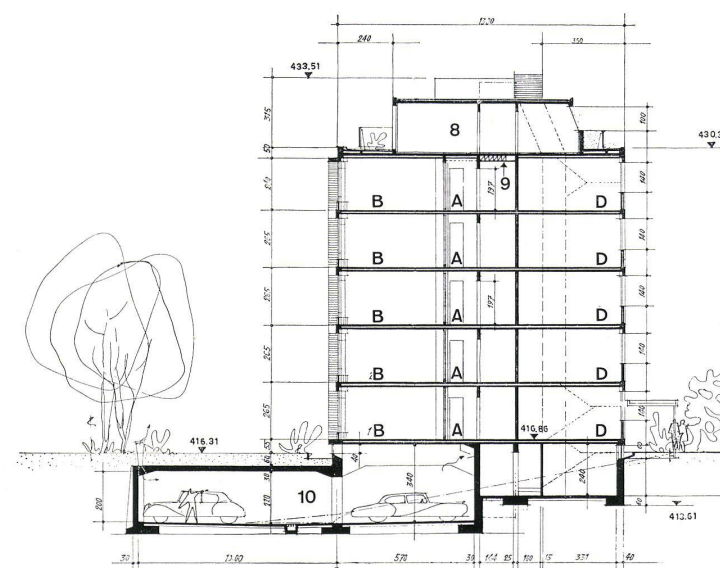
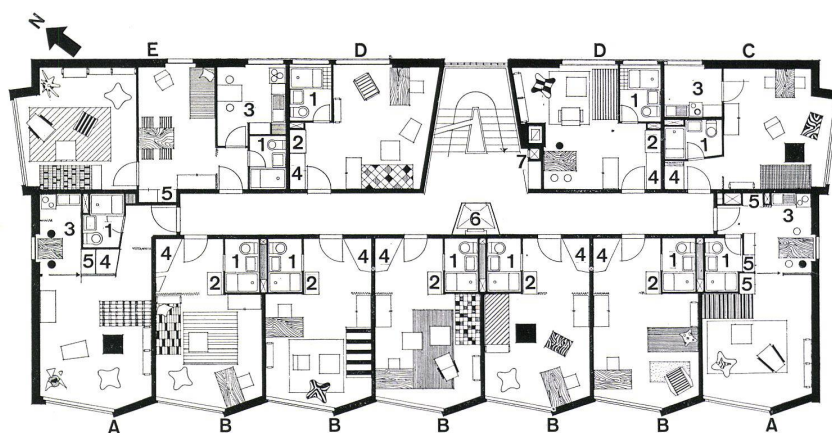
7 Kehrriht-Abwurfschacht / Puits à ordures / Refuse shaft

8 Attikageschoß / Etage à attique / Attic floor

9 Sammelkanal für Badentlüftungen / Conduit collecteur des aérations des salles de bain / Main channel for bathroom ventilation outlet

10 Unterirdischer Einstellraum für Autos mit mechanischer Entlüftung / Garage souterrain avec aération mécanique / Underground garages with automatic ventilation outlet

11 Ventilatoren / Ventilateurs / Ventilators





Eingang mit Treppenhause Fenster und Fenstern für Apartment und Bad Typ D sowie, links, Küchenfenster Typ C. Entrée, fenêtres de la cage d'escalier et des appartements, bains type D, et, à gauche, des cuisines type C. Entrance with staircase window and windows of flats, bathrooms type D, and of kitchen type C (left).

Unten / En bas / Below:

Nordwestfassade mit Wohnzimmerfenstern Typ E und Küchenfenstern Typ A.

Façade nord-ouest et fenêtres des salles de séjour type E, et des cuisines type A.

North-west elevation with windows of flats type E, and of kitchens type A.



#### Aufgabe

An einer Nebenstraße eines mit Wohnhäusern und kleinen Fabriken bebauten älteren Stadtgebietes von Zürich war unter größtmöglicher Ausnutzung des zur Verfügung stehenden Grundstückes ein Miethaus mit Ein- und Zweizimmerapartments zu projektieren. Gegen Nordwesten grenzt die Liegenschaft an einen großen privaten, mit alten Baumgruppen bewachsenen Park, gegen Süden liegt eine Fabrikanlage. Im Untergeschoß, das auch den Hof benutzen durfte, war Platz für eine Garage zu schaffen.

#### Lösung

Die besonderen Gegebenheiten der unmittelbaren Nachbarschaft des Neubaus brachten es mit sich, daß der Architekt nach einer Lösung suchte, die die Sicht nach Süden weitmöglichst ausschloß, dagegen den Blick gegen den im Südwesten liegenden Park weitgehend öffnete. Dies wurde erreicht durch einen gegen Süden sägeförmig ausgebildeten Grundriß. Die Räume erhalten dadurch ein gegen den Park vorspringendes Fenster, während der Blick auf die Fabrik weitgehend abgeschirmt wird. Man betritt das Haus in der Mitte der nordöstlichen Längsseite und gelangt dort direkt ins Treppenhaus. Ein Aufzug liegt dem Eingang gegenüber. Ein einfaches Korridorsystem erschließt in jedem der fünf Geschosse 11 Apartments. Je fünf Apartments mit Kochschrank und Bad (Sitzbadewanne, WC-Stuhl, Lavabo) liegen nebeneinander an der Südwestseite des Korridors. An beiden Enden des Ganges, die Ecke des Hauses bildend, befinden sich zwei größere Apartments mit Wohn-Schlaf-Raum, Kleinküche und Bad, ausgerüstet wie in den oben beschriebenen Apartments. In der Kleinküche ist Raum für einen Eßtisch. Sie ist durch eine Schiebetüre abtrennbar vom Wohnzimmer. Gegen die Straße liegen weitere vier Apartments, wovon eines mit zwei Zimmern, Wohnküche und Bad, zwei mit Wohn-Schlaf-Raum, Kochschrank und Bad und eines mit Wohn-Schlaf-Raum, Küche und Bad. In allen Vorräumen dieser Apartments stehen den Mietern Einbauschränke zur Verfügung.





Südwestfassade.  
Façade sud-ouest.  
South-west elevation.

Unten / En bas / Below:

Südwestfassade, von Westen her gesehen.  
Façade sud-ouest vue de l'ouest.  
South-west elevation seen from the west.



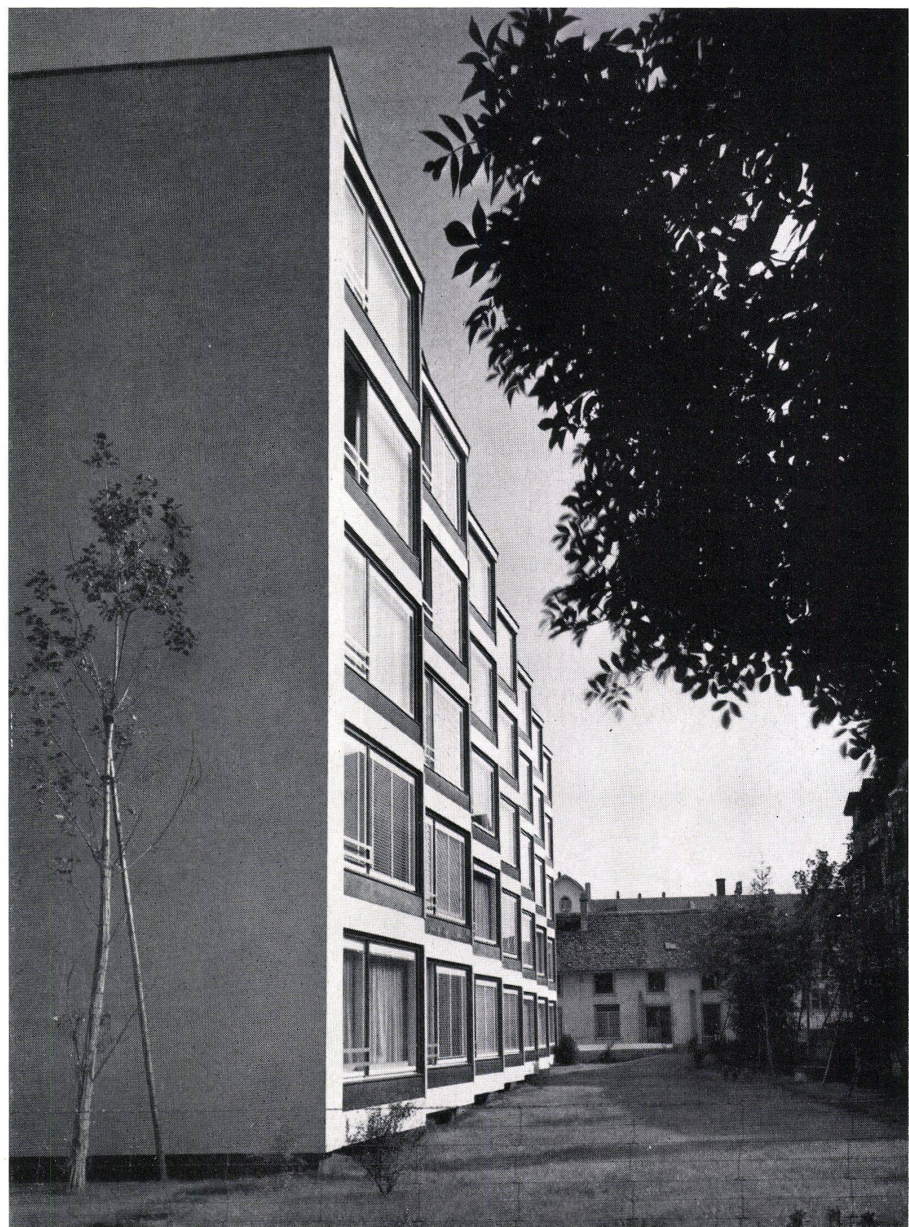
Der Grundriß zeichnet sich durch eine konsequente Durchbildung aller Baderäume, durch klare Korridorverhältnisse und geräumige Wohn-Schlaf-Räume aus. Auf dem Dach des Gebäudes befindet sich ein Solarium. Die Fassaden geben ein klares Bild des Grundrisses wieder. Der Architekt »organisiert« die Fassaden wie folgt: An der Südwest- und den beiden Schmalfassaden liegen die Eisenbetondecken in 39 cm hohen, durchlaufenden Fassadenelementen, die wenig gegenüber der Fassadenflucht der beiden Stirnseiten, die in Backstein gemauert sind, zurückspringen. Da dieses die Decken abzeichnende Element gegen unten und gegen oben über die Decke vor-springt, ergeben sich Anschlagflächen für Fensterrahmen oder weitere Fassadenelemente. Als Brüstung für die Fenster dient ein zirka 48 cm hohes Fertigelement, das einen Z-förmigen Querschnitt aufweist und unten gegen das Sturzwandelement anschlägt. Oben bildet es seinerseits wiederum einen Anschlag für den Fensterrahmen.

Die ganze Südwestfassade ist nichttragend ausgebildet und ist auch in ihren geschlossenen Teilen (die südwärts abgewinkelten Außenwandteile) aus vorfabrizierten Wandelementen zusammengefügt. Diese schlagen unten und oben in den von den Sturzwandelementen gebildeten Anschlagfalz. Während die Brüstungsstreifen zirka 2 cm rückspringen, treten die Vollwandelemente zirka 2 cm vor gegenüber den Sturzwandelementen. Alle diese vorfabrizierten Fassadenteile bestehen von außen nach innen aus einer 6 cm starken Kunststeinschicht, einer zirka 14 cm starken Schicht aus Bimsbeton und aus Fertigputz. Sie sind total 22 cm stark. Die Sturzwandelemente bestehen nur aus Kunststein, da sie überall gegen innen durch Teile der anderen Fassadenelemente abgedeckt und dadurch isoliert werden. Im einzelnen sei auf die Details hingewiesen.

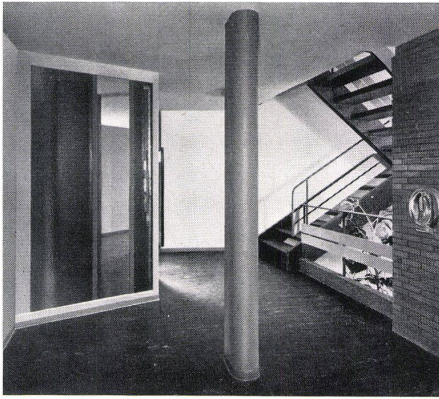
Die Nordwestfassade zeigt breite Mauerteile in Backstein und Fensterpartien, deren Brüstungen und Zwischenpfeiler in sichtbarem Kalksandstein gemauert sind.

Der Bau sticht durch seine klare architektonische Haltung wesentlich ab vom sonst üblichen Miethausbau.

Zie.



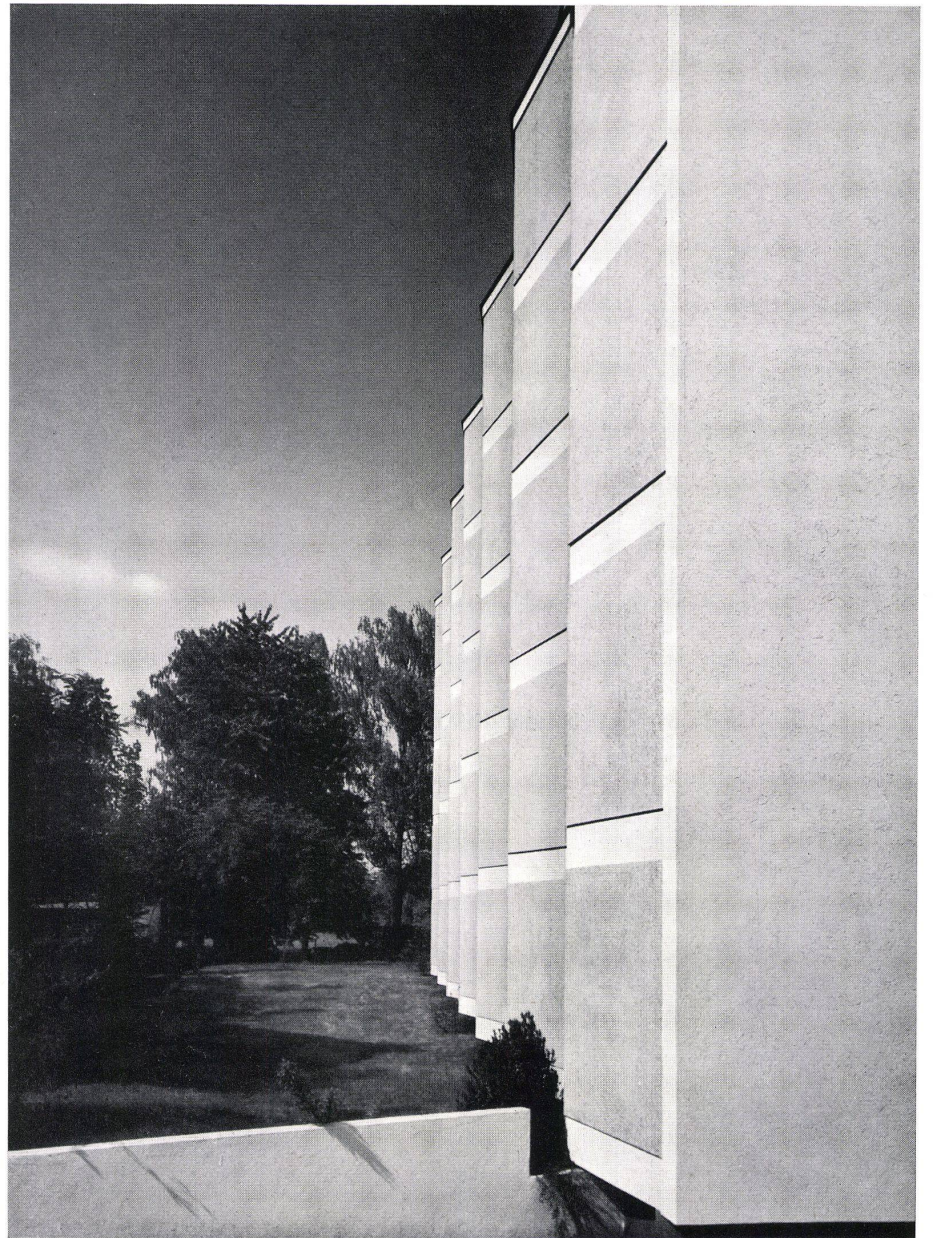




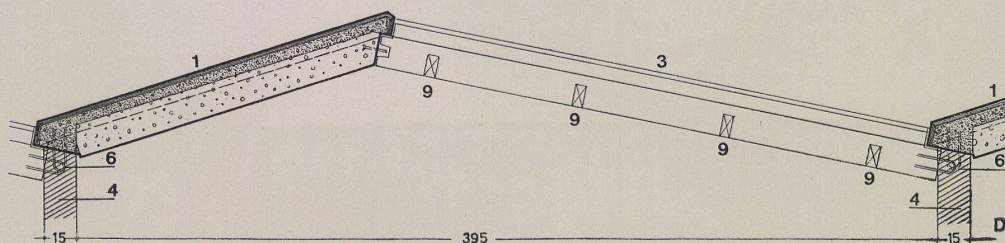
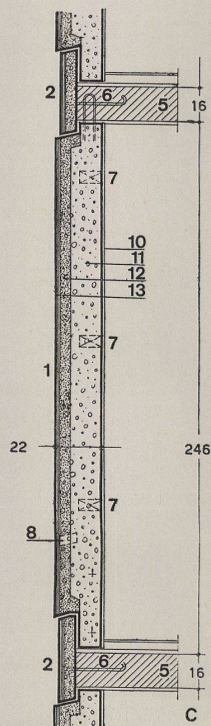
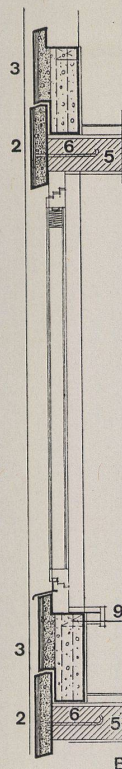
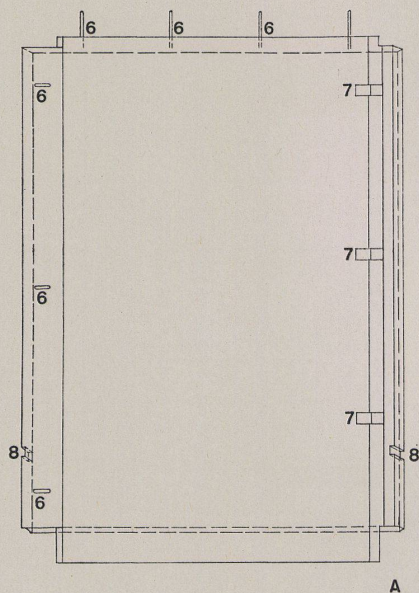
1, 2  
Treppenhausdetail.  
Détails de la cage d'escalier.  
Detail of the staircase.

3  
Apartment.  
Appartement.  
Flat.

4  
Südwestfassade von Süden.  
Façade sud-ouest vue du sud.  
South-west elevation seen from the south.







## Apartmenthaus Riesbacherhof, Zürich

Apartment house Riesbacherhof, Zurich  
Riesbacherhof flats, ZurichArchitekt: Otto Glaus. BSA/SIA,  
ZürichMitarbeiter: Jean Messerli, Architekt,  
Bert Allemann, Architekt,  
Hugo Guzzi, Ingenieur,  
Stanislaus Gazka,  
ZürichErstellerfirma: Eugen Scotoni AG,  
ZürichBesitzer: Fielas AG,  
ZugVorfabrizierte Kunststeinfassadenelemente/  
Éléments de façade préfabriqués en pierre  
artificielle / Prefabricated artificial stone  
sectionsA Innenansicht Wandelement / Côté in-  
terieur d'un élément de paroi / Inside  
view of wall section 1:30B Vertikalschnitt durch Brüstung / Coupe  
verticale de l'appui / Vertical section  
of parapet 1:30C Vertikalschnitt durch Wandelement /  
Coupe verticale d'un élément de paroi /  
Vertical section of wall section 1:30D Horizontalschnitt durch ein Tragfeld /  
Coupe horizontale d'un champ por-  
teur / Horizontal section of one sup-  
porting sector 1:301 Volles Wandelement, isolierend /  
Élément plein de paroi, isolant / Solid  
wall section, insulating2 Sturzwandverkleidung, nicht isolie-  
rend / Revêtement du mur de linteau,  
non isolant / Reinforcing wall-cladding  
non-insulating3 Brüstungselement, isolierend / Élément  
d'appui, isolant / Parapet section, in-  
sulating4 Zimmertrennwände / Paroi mitoyenne  
des pièces / Partition walls between  
rooms5 Betondecke / Plafond en béton / Con-  
crete ceiling6 Armierungsschlaufen / Fers d'armature  
recourbés / Reinforcing loops7 Aussparungen für Bankeisen der Fen-  
ster / Ouverture réservée aux pattes  
de fenêtres / Recess for sill irons  
of window8 Aussparungen für Fensterbänke in  
Metall / Ouverture réservée aux  
coudières métalliques des fenêtres /  
Recess for window sills in metal9 Dübel für Fenstersimsbrett / Goujon  
pour la planchette de coudière /  
Dowel for window sill shelf10 Weißputz / Crépi blanc / White rough-  
cast11 Bimsbeton / Béton ponce / Pumice  
stone concrete12 Beton P 350 / Béton P 350 / Concrete  
P 35013 Vorsatz Kunststein / Revêtement en  
pierre artificielle / Artificial stone  
cladding